

# Stabsübergabe im APH Eibach Gelterkinden

Die Altersheimstiftung der Bürgergemeinde Gelterkinden hat per 1. Dezember 2022 einen neuen Heimleiter gewählt. Urs Rudin tritt die Nachfolge von Heinz Frötscher an, welcher pensioniert wird. Nach über zwölf Jahren unermüdlichem Einsatz tritt Heinz Frötscher Ende November in den verdienten Ruhestand. Nach der Übernahme der Heimleitung im Jahre 2010, waren die ersten Jahre seines Wirkens stark geprägt durch den Neubau, welcher Heinz Frötscher als Mitglied der Baukommission bei der Planung und Umsetzung massgebend mitgestaltet hat. Unter seiner Leitung wurden viele Arbeitsabläufe optimiert und die Digitalisierung mit zahlreichen Projekten entscheidend vorangetrieben, sodass die Institution heute auch in diesen Bereichen hervorragend aufgestellt ist. Das Altersheim zum Eibach dankt Heinz Frötscher für sein erfolgreiches, langjähriges und grosses Engagement zu Gunsten der betagten Menschen in der Region Gelterkinden.

Schon im Frühjahr konnte mit Urs Rudin ein Nachfolger gefunden werden,



Urs Rudin (neuer Heimleiter) und Heinz Frötscher (v.l.).

FOTO: ZVG

welcher mit seiner langjährigen Führungserfahrung in der Privatwirtschaft und seinen sozialen, technischen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen beste Voraussetzungen für diese Auf-

gabe mit sich bringt. Als Leiter Verwaltung und stellvertretender Heimleiter konnte er sich während den letzten Monaten optimal in das vielseitige Umfeld einarbeiten. Mit vollem Einsatz will Urs Rudin die bestehenden, bewährten Strukturen und Konzepte übernehmen und weiterentwickeln, um die optimale Pflege und Versorgung der Bewohner sicherzustellen und in der Region ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Mitten in Gelterkinden bietet das Altersheim zum Eibach seit bald 50 Jahren, 84 betagten Menschen, die auf Betreuung und Pflege angewiesen sind, einen Wohn- und Lebensort in komfortabler Umgebung. Mit dem Ansatz der integrativen Wohnform und modernster Technik leben alle Bewohner und Bewohnerinnen, auch mit demenziellen Entwicklungen, bei offenen Türen gemeinschaftlich zusammen. Dazu bietet das Haus die passende Umgebung und ein spezifisches Angebot für Stimulation und begleitenden Alltagsaktivitäten.